

# Von Frauenrechten bis zur deutschen Sprache

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft hat neues Programmheft herausgebracht

**Northeim** – In einem dicken Heft hat die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft ihr Programm für das erste Halbjahr 2020 gebündelt.

Die Koordinierungsstelle bietet darin auf 65 Seiten verschiedene Angebote für Frauen, Berufsrückkehrerinnen, Beschäftigte in Elternzeit und Unternehmen an. „Wir versuchen, die Interessen der Frauen und der Unternehmen zusammenzubringen“, sagt Koordinatorin Barbara Tausch.

In dem Programmheft gibt es drei verschiedene Bereiche. Der rote Bereich ist der größte und wendet sich an alle Frauen: Ein Frühstück, um über Frauenrechte zu sprechen (Freitag, 6. März), eine Informationsveranstaltung zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege (Donnerstag, 18. Juni) und individuelle Bewerbungsmappen-Checks sind nur einige Angebote.

Die Veranstaltungen im blauen Bereich wenden sich speziell an zugewanderte Frauen. Alice Pfaffenrot ist



**Sie setzen sich für Frauen ein:** Barbara Tausch, Alice Pfaffenrot und Kerstin Lüpkes (von links) von der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft.

FOTO: SANDRA BÖHM

Ansprechpartnerin und betont wie wichtig es ist, diese Frauen zu erreichen. Die persönliche Ansprache sei dabei von besonderer Bedeutung. Zum Beispiel werden unter

anderem Sprachkurse für Mutter und Kind, eine Informationsveranstaltung zum Arbeiten in Deutschland (Mittwoch, 4. März) und die Cafétime zum lockeren Aus-

tausch angeboten. Obwohl das Programmheft nur auf Deutsch zur Verfügung steht, erreicht es laut Tausch und Pfaffenrot trotzdem die zugewanderten Frauen, da es in

Flüchtlingsunterkünften, im Café Dialog und anderen Orten ausliegt und die Mitarbeiter dort die Frauen direkt ansprechen.

Auf der Unternehmensseite hat sich laut Koordinatorin Kerstin Lüpkes in den vergangenen sechs Jahren schon Einiges getan: „Wir führen keine Grundsatzdiskussionen mehr.“ Unternehmen würden immer mehr verstehen, dass sie die Frauen als Arbeitskräfte brauchen und deswegen familienfreundlicher werden müssen. Im grünen Bereich des Programmhefts sind die Angebote für Unternehmen und offene Foren aufgelistet. Auch das Netzwerk unternehmerischer Frauen wird vorgestellt.

Die Koordinierungsstelle wird von der EU, dem Land Niedersachsen und vom Landkreis Northeim finanziert, sodass viele Angebote für die Frauen kostenfrei sind und Zuschüsse für Seminare und Weiterbildungen gewährt werden können. sab